



Ein Arbeiter in den Salinen von Sečovlje an der südlichen Küste Sloweniens ©www.soline.at

## Urban Food

### Die slowenische Landschaft neu denken

Die Produktion, Verarbeitung, Verteilung sowie der Konsum und die Entsorgung von Lebensmitteln prägen seit jeher die Beziehung zwischen Stadt und Land und somit das Territorium. Umgekehrt werden Gastronomie und Konsumverhalten stark durch Urbanisierungsprozesse beeinflusst, womit die gegenseitige Prägung von Stadt und Food-System deutlich wird.

Die Küche Sloweniens widerspiegelt zahlreiche politische und geografische Beziehungen, unter anderen mit Österreich, Deutschland und der Alpenregion. Offiziell gibt es 24 kulinarische Regionen, die verschiedensten Landschaften entsprechen: an der südlichen Küste wird Salz in Sečovlje produziert, während sich das Posavje Weingebiet an der ungarischen Grenze im Save-Tal befindet.

Im diesjährigen Wahlfach, das als Blockwoche in Slowenien und Zürich stattfindet, untersuchen die Studierenden in Form einer analytischen Gruppenarbeit die historische und zeitgenössische Wechselwirkung zwischen Stadt und Land aus der Sicht des Foods. Im Anschluss besteht die Möglichkeit das Thema durch eine schriftliche Wahlfacharbeit zu vertiefen.

Urban Food - **Professur Günther Vogt** - [www.vogt.arch.ethz.ch](http://www.vogt.arch.ethz.ch)

Assistenz: Roland Shaw ([shaw@arch.ethz.ch](mailto:shaw@arch.ethz.ch))

Wahlfach (051-0631-15 G - 2 KP) Wahlfacharbeit (6 KP)

Die Blockwoche, inklusive Reise nach Slowenien, findet vom 06.02.17 bis 14.02.17 statt. Der Unkostenbeitrag beträgt 280 CHF.